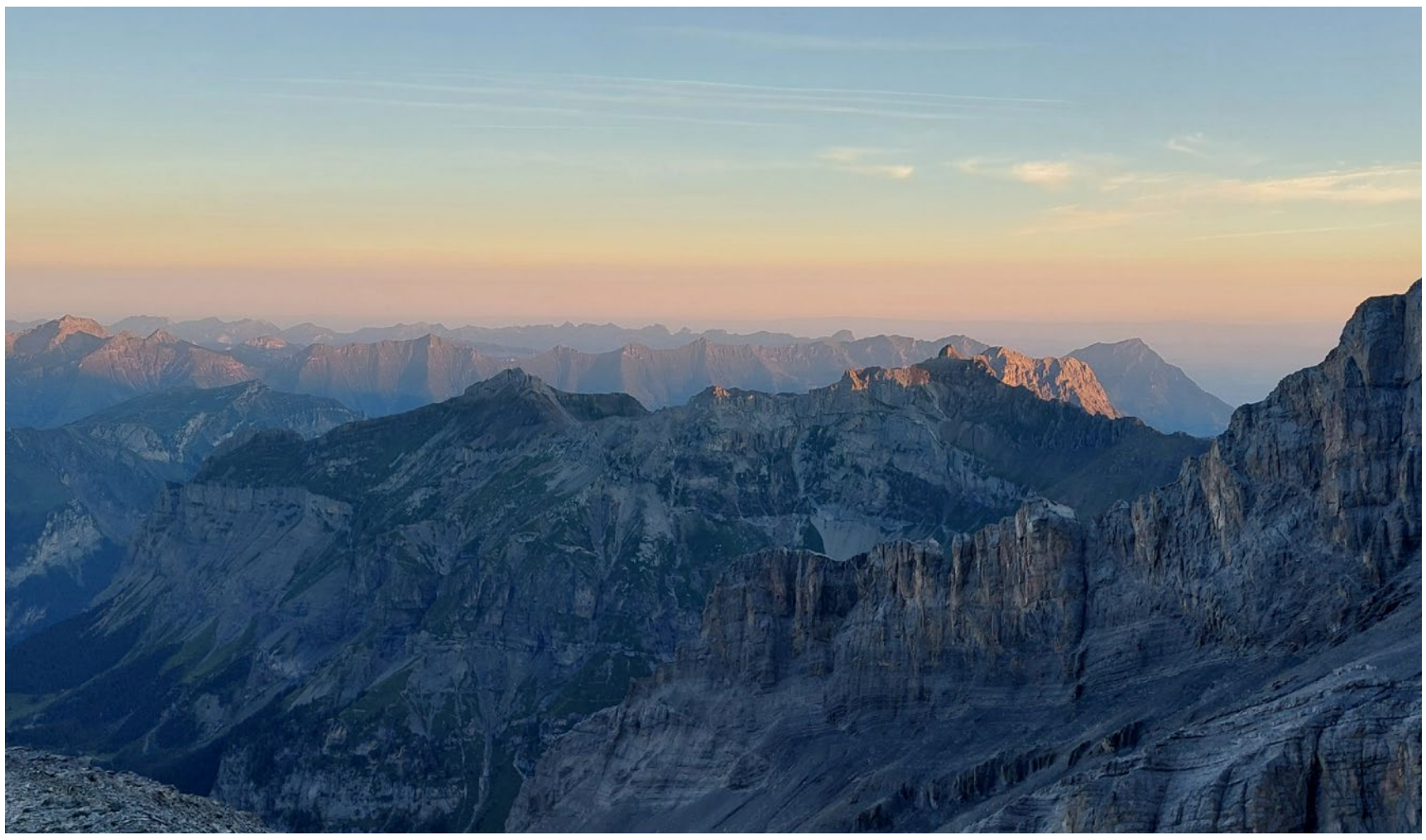
KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS RIGGISBERG ZIMMERWALD RÜEGGISBERG OBERBALM

LAYOUT
merkur medien ag, Langenthal | reformiert@merkurmedien.ch



© Madeleine Müller | Sicht von der SAC Fründenhütte, 2562 m.ü.M.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

PSALM 121, 1

Bergsturz

Am 29. Mai 2025 stürzten 9 Millionen Tonnen Fels auf den Birchgletscher, der ins Rutschen kam, so dass Geröll, Eis und Erde das Bergdorf Blatten im Lötschental unter sich begruben. Die Menschen aus dem Dorf verloren alles, ihr Hab und Gut, ihre Heimat. Ein Betroffener sagte: «Im Moment ist man einfach sprachlos, orientierungslos, planlos. Man weiss nicht, wie das weitergehen kann.»

Wo fangen wir an, wenn nichts mehr da ist, das einen Neuanfang trägt? Wie gehen wir weiter, wenn alles nur noch Schutt und Geröll ist? Da war nichts, das diese Naturgewalt wirklich aufhalten konnte. Wir Menschen sind der Natur ausgeliefert.

Am 2. September 1806 stürzten 40 Millionen Kubikmeter Stein unterhalb des Gnipen ab und begruben mehrere Dörfer. Es war der grosse Felssturz von Goldau. Viele Menschen und Tiere starben. Die Menschen, die überlebten, haben damals ganz von vorne angefangen und erhielten Hilfe und Unterstützung von überall aus der Schweiz. Diese Hilfe gilt bis heute als Geburtsstunde der schweizerischen Solidarität. Es waren trotzkräftige Menschen, die sich der Katastrophe widersetzten.

Denn Trotzkraft ist angesichts des Leidens oft unsere einzige Alternative. Dem Leid trotzen mit aller Kraft – aushalten, annehmen und mit aller Kraft dagegenhalten.[1]

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Verletzbarkeit

Wir Menschen sind verletzbar, niemand ist unverwundbar. Verletzbarkeit gehört zu unserem Menschsein, niemand ist immer stark und sicher. Alle Menschen haben eine Achillesferse[2] und müssen sich mit der eigenen Verletzbarkeit auseinandersetzen. Verletzbarkeit betrifft alle und lässt die Zerbrechlichkeit des Menschen spürbar werden. Verletzungen durch Verlust, Trennung und Tod, aber auch durch Krankheit und Gewalt erfahren Menschen in sehr unterschiedlichem Mass – verletzbar aber sind wir alle, einfach weil wir leben. Wer schon einmal einem Hagelsturm schutzlos ausgeliefert war, wer schon einmal in den Bergen von einem Gewitter überrascht wurde, der weiss, wie verletzbar wir in der Natur und durch die Natur sind. Die Naturkatastrophe von Blatten hat uns das in weit tragischerem Ausmass vor Augen geführt. Zum Menschsein gehört die Verletzbarkeit, und darum müssen wir uns stets mit unseren Verletzungen auseinandersetzen und uns immer wieder bewusst werden, dass auch alle anderen Menschen verletzbar sind.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Gehen

Kürzlich bin ich auf ein kleines Büchlein gestossen mit dem Titel: Bergsteigen, Eine Philosophie des Lebens.[3] Ich freute mich, als ich als ersten Satz in der Einleitung einen Vers aus Psalm 121 las: «Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?» Inspiriert von diesem wunderbaren Buch möchte ich mit Ihnen ein paar Gedanken zum Gehen, zum Einfach-so-Gehen, daraus teilen. Jede Bergtour beginnt mit Gehen.

Gehen hat im Alltag meistens einen Zweck. Gehen um des Gehens willen ist anders. Es ist eine Auszeit vom Alltag, ein Freiraum, den wir uns nehmen können. Nicht nur, wenn wir zu einer Bergtour aufbrechen. Auch ein Spaziergang kann eine solche Auszeit sein und das Gehen, das Einfach-so-Gehen, kann ein Weggehen von allem werden. Wenn uns Sorgen und Gefühle, die mit unserer Verletzbarkeit zusammenhängen, belasten, kann es uns gelingen, beim Einfach-so-Gehen diese Gefühle mit einer gewissen Distanz zu betrachten und so einen Umgang damit zu finden. Wenn das Gehen über einen einfachen Weg führt, findet man Zeit, seinen Gedanken freien Lauf zu lassen. Das Gehen wird ein Neben-sich-Gehen, ein Begleiten des Ichs und damit eine Zeit, um über sich und das Leben, über die Welt und die Menschen nachzudenken.

Wenn wir lange gegangen sind, kann es sein, dass es einfach mit uns «läuft». Man muss sich nicht mehr antreiben oder gar zwingen. Man lässt sich gehen, ist im Fluss beim Gehen. Nicht nur der Körper, auch der Geist geht und geht manchmal über sich hinaus. Beim längeren Gehen kann es sein, dass neue Erkenntnisse und Perspektiven, neue Gefühle und Gedanken zu uns kommen. Und so kann das Gehen ein Über-sich-Hinausgehen und manchmal auch ein Zu-sich-selbst-Finden und Bei-sich-Ankommen werden. «Gehen, reines Gehen, kann ein Findungsvorgang sein: Und oft – im besten Fall – findet man, was man gar nicht gesucht, gar nicht erwartet hat: Man erhält ein Geschenk. Man findet sich, man findet Welt.»[4]

Der Bergsturz von Blatten zeigte uns drastisch die Verletzbarkeit des Menschen durch die Natur. Das Gehen auch in den Bergen ist für uns Menschen eine Möglichkeit, über Erfahrungen der eigenen Verletzbarkeit, aber auch derjenigen anderer Menschen nachzudenken.

Ein Gedanke, der mich beim Einfach-so-Gehen gefunden hat, als ich meine Augen zu den Bergen erhob, ist folgender: Es ist ein Trost, manchmal bruchstückhaft, aber es ist und bleibt mir ein Trost, dass Menschen anderen Menschen mit ihrer Trotzkraft helfen, im Leid und in tiefer Verletzung trotz allem füreinander da sind und miteinander anfangen, weiterzuleben mit Gottes Hilfe.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat. **PSALM 121, 1.2**

Herzliche Grüsse
SUSANN MÜLLER, PFRN., ZIMMERWALD

[1] Reflab-Beitrag von Sarah Staub, 1. Juni 2025
[2] Die Meernymphe Thetis möchte ihre Kinder von der Sterblichkeit befreien und taucht Achilles in den Styx, den Fluss der Unterwelt; sie hält ihn dabei an der Ferse, die deshalb verletzbar bleibt.
[3] Günter Seubold: Bergsteigen, Eine Philosophie des Lebens, Innsbruck/Wien 2025
[4] Ebenda S. 15

REGIONALE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. September, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Regionaler Gottesdienst zur Schöpfungszeit
«Mehr als genug»
Singkreis Längenberg; Martin Stöckli, Leitung; Elvino Arametti, Orgel
Anschliessend Apéro

REGIONALES

Weitere regionale Anlässe

Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden
Donnerstag, 11. September, 19.30 Uhr, Kirche Zimmerwald

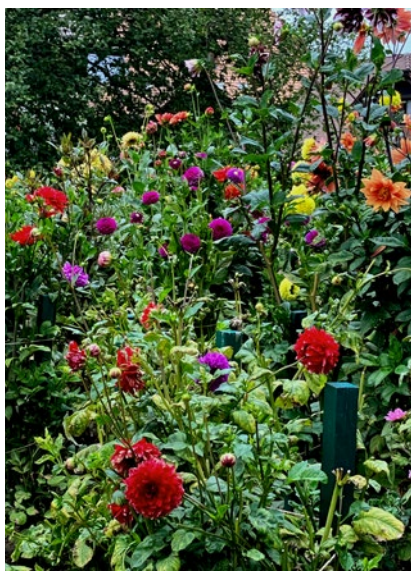
Samstag, 27. September, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Regionales Taizé-Friedensgebet
Es wird eine Kinderhüte angeboten.

Die besten Gebete bestehen mehr aus Seufzern als aus Worten.
John Bunyan (1628–1688)

Taizé

JAHRESKREISRITUAL

Herbstzeit: «... der Sommer war sehr gross ...»
Donnerstag, 25. September, 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm
Die Tage sind kürzer geworden, die Früchte reif und so langsam werden die Herbstzeichen unübersehbar. Mit welchen Gefühlen schauen wir zurück ... und vorwärts? Wir wollen den Übergang in die kühlere und dunklere Jahreszeit bewusst gestalten, Dankbarkeit benennen und auch Sorgen zulassen.
Herzlich willkommen, Renate von Ballmoos



Vogelbeerbaum

Dahlien

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG

Pfarramt	Daniel Winkler, 031 802 04 49, daniel.winkler@kirche-riggisberg.ch
Pfarramt Schlossgarten	Magdalena Stöckli, 031 802 09 82, magdalena.stoeckli@schlogari.ch
Heimpfarramt Schlossgarten	Brigitte Amstutz, 031 808 81 92, brigitte.amstutz@schlogari.ch
Sigristinnen	Monika Iseli und Annerös Heger, 079 464 31 32, sigristenamt@kirche-riggisberg.ch
Kirchgemeinderats-Präsidium	Christian Böhlen, 079 544 37 35, christian.boehlen@kirche-riggisberg.ch
Katechetik	Mirjam und Markus Schmid, 079 585 87 50 mirjam.schmid@kirche-riggisberg.ch (Bürotag: Donnerstag)
Sekretariat	Irene Bolzli, 078 247 15 19 (Telefon Donnerstag: 8.00–11.00 Uhr) sekretariat@kirche-riggisberg.ch
Homepage	**www.kirche-riggisberg.ch**

GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE

Sonntag, 7. September, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Regionaler Gottesdienst zur Schöpfungszeit
«Mehr als genug»
Singkreis Längenberg; Martin Stöckli, Leitung; Elvino Arametti, Orgel
Anschliessend Apéro

Samstag, 13. September, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg
LOGO Lobgottesdienst
Zusammen alte und neue Lieder singen. Über eine biblische Geschichte austauschen. Kinder sind willkommen! Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein «Potluck» (gemeinsames Essen: Alle bringen etwas mit) im Kirchgemeindehaus statt.

Sonntag, 14. September
Kein Gottesdienst in der Kirche. Besuchen Sie unseren LOGO Lobgottesdienst am Samstag oder einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Bettagsgottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Magdalena Stöckli
Musikalische Mitwirkung: **Singkreis Rüeggisberg und Riggisberg**

Samstag, 27. September, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Regionales Taizé-Friedensgebet
Es wird eine Kinderhüte angeboten.

Sonntag, 28. September
Kein Gottesdienst in der Kirche. Besuchen Sie unseren Taizé-Gottesdienst am Samstag oder einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

Autoabholdienst
Einmal pro Monat wird an einem Gottesdienst ein Autofahrdienst eingerichtet. Wer abgeholt werden möchte, beachte jeweils im Anzeiger die entsprechende Telefonnummer und melde sich dort rechtzeitig an.

GOTTESDIENSTE IN HEIMEN

Freitag, 19. September, 10.15 Uhr, Schlossgarten
Gottesdienst mit Abendmahl (Grünes Zimmer) mit Pfr. Daniel Winkler.

Freitag, 5. September, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof
Gottesdienst mit Pfr. Stefan Wälchli (Mühlethurnen).

Freitag, 19. September, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof
Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Magdalena Stöckli.

Anmerkung zu den Gottesdiensten in den Heimen:
Die Gottesdienste im Riggishof und im Schlossgarten sind öffentliche Anlässe. Alle Interessierten sind jederzeit willkommen. Herzliche Grüsse, das Pfarrteam

KINDER UND JUGEND – KUW

7. Schuljahr: Elternabend (im Hinblick auf das Oberstufenlager im Oktober)
Dienstag, 9. September, 20.00–20.45 Uhr, Kirchgemeindehaus
Alle betroffenen Eltern werden speziell eingeladen.

8. Schuljahr
Wahlkurs-Programm. Bei Fragen wendet euch an Daniel Winkler, Tel. 031 802 04 49.

VERANSTALTUNGEN

Gemütlicher Spaziergang für Witwen und alleinstehende Frauen: «Zäme ga loufe» – RAUSGEHEN UND MIT ANDEREN SPAZIEREN
Donnerstag, 4. September, 13.30 Uhr Besammlung auf dem Postplatz Riggisberg.
Bei Fragen wenden Sie sich an Therese Schmalz, Tel. 031 802 03 75.

Mittagstisch
Donnerstag, 11. September, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung bei Elisabeth Rüegsegger, Tel. 031 809 38 12. Viele sind für das ganze Jahr angemeldet. Sollten Sie einmal verhindert sein, teilen Sie es bitte Elisabeth Rüegsegger mit. Kosten: 15 Franken. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an.

Offener Spielnachmittag
Donnerstag, 18. September, 14.00–17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, organisieren Sie bitte selber. Bei Fragen wenden Sie sich an Elisabeth Keusen, Tel. 031 809 29 25.

Anlass für verwitwete und alleinstehende Frauen und Männer: Herbstreise nach Habkern
Dienstag, 16. September, 10.45–16.15 Uhr, Postplatz Riggisberg
Abfahrt Schulhaus Rüti: 10.30 / Plötsch: 10.35

Bild: Mike Kaufmann

Hinreise: Riggisberg–Seftigen–Heimberg–Spiez–Interlaken–Habkern

12.00 Uhr Mittagessen im Restaurant Alpenblick

Rückreise: Merligen–Hilterfingen–Thun–Seftigen–Riggisberg

Menü: feiner Salat zur Vorspeise,
zum Hauptgang Pouletgeschnetzeltes an Pilzrahmsauce mit Pommes frites,
gebrannte Crème zum Dessert.

Kosten: 40 Franken für Reise und Mittagessen. Der Differenzbetrag wird aus der Witwenkasse bezahlt (Beitrag Frauenverein und Kirchgemeinde). Getränke müssen separat bezahlt werden.

Anmeldung: Bitte bis Dienstag, 9. September, mit Talon (siehe Einladungskarte) oder telefonisch bei Therese Schmalz, Tel. 031 802 03 75. Wir freuen uns auf diese Reise!

Trauercafé
Mittwoch, 3. September, 18.30–20.00 Uhr im Café Glücklicher, Riggisberg. Das Trauercafé findet in einem geschützten Rahmen statt und wird von Fachpersonen begleitet. Es ist unverbindlich, kostenlos und nicht an eine Konfession gebunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle, die um einen verstorbenen Menschen trauern, sind herzlich willkommen. Auskunft erteilt: Katharina Friederich, Tel. 078 753 73 22.

Enzian

GRATULATIONEN

Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein. **1. MOSE 12, 2**

Fritz Baumann,
6. September 1931
Bethli Vögeli-Streit,
27. September 1932
Hans Rudolf Leuenberger,
21. September 1933
Rosmarie Rohrbach-Däppen,
19. September 1935
Hedwig Burren-Höhener,
30. September 1935
Eva Pulfer,
30. September 1941
Rolf Pfäffli,
4. September 1942
Rita Blatter-Antonietti,
17. September 1942
Lydia Maurer,
17. September 1943
Beatrice Messerli-Bürki,
8. September 1944
Hans Brönnimann,
20. September 1945
Margrit Maurer,
8. September 1946
Hanna Brönnimann-Krebs,
14. September 1947
Christian Balsiger,
25. September 1948
Susanna von Niederhäusern-Bätscher,
25. September 1948
Walter Thomet,
22. September 1949
Ruth Hirschi,
9. September 1950
Maria Stankiewitz-Ammann,
21. September 1950

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit (Tel. 031 802 04 49 / daniel.winkler@kirche-riggisberg.ch). Sollte es Personen geben, die in unserer Jubiläen-Liste nicht mehr veröffentlicht werden möchten, können sich diese auch jederzeit melden. Zum Schutz der Jubilarinnen und Jubilare und aus Datenschutzgründen publizieren wir keine Adressen mehr. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Stängelloses Leimkraut mit Lansporn-Veilchen

AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE

Gottesdienst im Schlossgarten Riggisberg

Bild: Daniel Winkler

Die regulären Gottesdienste im Schlossgarten Riggisberg werden abwechslungsweise von verschiedenen Pfarrpersonen gestaltet – Brigitte Amstutz, Magdalena Stöckli und Daniel Winkler.

Um einen Einblick in diese besonderen Feiern zu geben, möchte ich ein Beispiel aus meinem letzten Gottesdienst am 25. Juli teilen. Rund 20 Personen nahmen daran teil. Susanna Heiniger und Marianne Marti unterstützten mich als freiwillige Helferinnen: Sie begleiteten weniger mobile Bewohnerinnen und Bewohner im Rollstuhl zur Feier und standen während des Gottesdienstes bei Bedarf helfend zur Seite. Für die musikalische Gestaltung sorgte Miguel Terrazos. Mit seinem einfühlsamen Spiel auf dem ehrwürdigen Steinway-Flügel begleitete er die Lieder und bereicherte die Feier mit stimmungsvollen Zwischenspielen.

Wir setzen uns jeweils im Kreis, sodass sich alle sehen können. Nach dem gemeinsamen Singen von drei bekannten Lobliedern aus dem Liedheft folgt eine Austauschrunde. Jede und jeder ist eingeladen, in wenigen Sätzen zu erzählen, was ihn oder sie gerade freut oder besonders beschäftigt. Anschliessend hören wir eine Geschichte – am 25. Juli war es das provokante Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg.

«Ist es nicht ungerecht, dass alle den gleichen Lohn erhalten – diejenigen, die nur kurz gearbeitet haben, und jene, die den ganzen Tag im Einsatz waren?» Die Diskussion darüber zeigte: Damals entsprach der Tageslohn dem Existenzminimum. Einhellig waren wir der Meinung, dass es richtig und gut ist, wenn auch jene, die nur eingeschränkt arbeiten können, nicht hungern müssen.

Gerade für die Menschen im Schlossgarten ist dieses Gleichnis gut verständlich und greifbar – denn auch sie sind nicht in der Lage, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten, möchten gleichwohl genug zu essen und genügend Zuwendung erhalten. Es ist ein Privileg, können wir in der Schweiz fast allen Menschen ein würdevolles Leben ermöglichen.

Es wird im Gottesdienst viel gesungen, auch gelacht. Es ist für mich immer ein grosses Vergnügen, Gottesdienste im Schlossgarten zu halten, und es ist eine Freude, dass wir stets mit schöner Musik verwöhnt werden.

Übrigens sind die Gottesdienste im Schlossgarten öffentlich und Teilnehmende aus dem Dorf herzlich willkommen!

PFR. DANIEL WINKLER

KIRCHLICHE CHRONIK

Hochzeiten

11. Juli: **Martina Rosa und Christian Trachsel**, Dörfli 46, 3099 Rüti b. Riggisberg

25. Juli: **Eva-Maria Schrittwieser und Markus Rutschi,** Bernstrasse 3, 3086 Zimmerwald

Abschiede

8. Juli: **Sven Pulfer,** geb. am 27.10.1995, wohnhaft gewesen: Muristrasse 16.

16. Juli: **Lydia Herren-Zahnd,** geb. am 15.7.1936, wohnhaft gewesen: Seftigenstrasse 116, 3123 Belp.

23. Juli: **Jean-Jacques Frei-Witschi,** geb. am 12.5.1935, wohnhaft gewesen: Lindengässli 11.

24. Juli: **Markus Gasser,** geb. am 5.6.1952, wohnhaft gewesen: Längenbergstrasse 30.

Niemand ist eine Insel, in sich ganz;
jeder Mensch ist ein Stück des Kontinents,
ein Teil des Festlandes.
Wenn eine Scholle ins Meer gespült wird,
wird Europa weniger, genauso als wenn's
eine Landzunge wäre oder ein Landgut
deines Freundes oder dein eigenes.

Jedes Menschen Tod ist mein Verlust,
denn ich bin Teil der Menschheit;
und darum verlange nie zu wissen,
wem die Stunde schlägt;
sie schlägt dir selbst.

JOHN DONNE (1572–1631)

SCHATZTRUHE

Die Schale

Ein Text von Bernhard von Clairvaux (1090–1153), Abt im Zisterzienserorden und Mystiker.

«Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal,
der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt, während jene [die Schale] wartet, bis sie gefüllt ist.

Auf diese Weise gibt sie [die Schale] das, was bei ihr überfliesst, ohne eigenen Schaden weiter.
Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugiessen, und habe nicht den Wunsch, freigiebiger zu sein als Gott.

Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss, wird sie zur See. Du tue das Gleiche!
Zuerst anfüllen und dann ausgiessen.

Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen, nicht auszuströmen.
Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst.
Wenn du nämlich mit dir selber schlecht umgehst, wem bist du dann gut?
Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle; wenn nicht, schone dich.»

Getüpfelter Enzian

DIENSTE

Wichtige Dienstleistungen

(von der Kirchgemeinde Riggisberg unterstützt!)

Schweizerisches Rotes Kreuz
Bern-Mittelland

BESUCHSDIENST des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK Bern Mittelland) für Riggisberg
Der SRK-Besuchsdienst vermittelt betagten, kranken und einsamen Menschen Besuche. Die regelmässigen Kontakte (im Wochen-, Zwei-Wochen- oder Monatsrhythmus) hellen den Alltag auf und schaffen Raum für Gespräche, für Vorlesen (bei Sehbehinderten), Spaziergänge usw.

Möchten Sie als freiwillige Mitarbeiterin oder freiwilliger Mitarbeiter beim SRK-Besuchsdienst mithelfen? Kennen Sie Menschen, die einen Besuchsdienst wünschen?
In beiden Fällen wenden Sie sich an Dora Hirsig, Tel. 031 809 04 82 oder E-Mail: dora.hirsig@bluewin.ch

---

BERATUNGSSTELLE Ehe – Partnerschaft – Familie
Die Beratungsstelle gehört zum Angebot unserer Kirchgemeinde. Nutzen Sie diese Unterstützung und Begleitung in schwierigen partnerschaftlichen oder familiären Situationen!

Adresse Beratungsstelle in der Region Bern:
Marktgasse 31, 3011 Bern, Termine nach telefonischer Vereinbarung:
Telefon 031 311 19 72,
E-Mail bern@berner-eheberatung.ch,
Homepage www.berner-eheberatung.ch

Beratungsstelle
Ehe · Partnerschaft · Familie
der Reformierten Kirchen
Bern–Jura–Solothurn
in der Region Bern

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG

Pfarramt:	Pfrn. Barbara Klopfenstein, 031 809 03 22, pfarramt@kirche-rueeggisberg.ch
Katechetin:	Corinne Bittel, 078 840 61 76
KUW-Mitarbeiterin:	Yvonne Zbinden, 079 571 37 77
Sekretärin und KUW-Koordinatorin:	Ruth Rohrbach, 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Finanzamt:	Andrea Hämmerli, 031 819 50 82, finanzen@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristin:	Petra Zwahlen, 031 809 11 24 sigristin@kirche-rueeggisberg.ch
Präsident:	Ueli Rüegsegger, 079 412 49 78, praesidium@kirche-rueeggisberg.ch
Homepage:	www.kirche-rueeggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

Sonntag, 7. September, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Regionaler Gottesdienst zur Schöpfungszeit
«Mehr als genug»
Singkreis Längenberg; Martin Stöckli, Leitung; Elvino Arametti, Orgel
Anschliessend Apéro

Sonntag, 14. September, 10.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg
Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Barbara Klopfenstein, Praktikantin Katrin Wittwer und Organist Dominik Röglin.

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg
Bettagsgottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Stephan Bieri und Organistin Evelyne Handschin
Musikalische Mitwirkung **Jodlerchörli Gürbegruess**

Sonntag, 28. September
Kein Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg
Besuchen Sie einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

UNSERE JUGEND

Mini KIKI
Montag, 1. September
Treffpunkt: 14.30 Uhr im Kloster
mit Yvonne Zbinden und Barbara Klopfenstein

KIKI
Mittwoch, 17. September
Treffpunkt: 14.00 Uhr im Kloster
mit Yvonne Zbinden und Barbara Klopfenstein

KUW
2. Klasse
KUW-Unterricht
Donnerstag, 4. September, 11.50–15.15 Uhr, mit Mittagessen im Schulhaus Ziegelacker
Corinne Bittel und Yvonne Zbinden

Kirchliche Jugendarbeit
4.–6. Klasse
Donnerstag. 9. Oktober
Tagesausflug ins Schloss Lenzburg
Anmelden bis am 14. September bei Yvonne Zbinden, Tel. 079 571 37 77
Kosten Fr. 20.–

7.–9. Klasse
Montag, 6. Oktober, ab ca. 7.30 bis 21.00 Uhr
Tagesausflug in den Aquaparc Le Bouveret
Anmelden bis am 14. September bei Yvonne Zbinden, Tel. 079 571 37 77
Kosten Fr. 20.–

Konf+
Europapark
Samstag, 18. Oktober
Anmelden bis am 15. September bei Yvonne Zbinden, Tel. 079 571 37 77
Kosten Fr. 50.–

Chiuchefroue
Mit **Kopf, Herz** und **Hand** sind wir gemeinsam unterwegs. Auf Instagram bekommt ihr einen Einblick in unseren Berufsalltag als #chiuchefroue.

UNSERE SENIOREN

Geburtstage
Viele schöne Stunden des Feierns, gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude wünschen wir allen Geburtstagskindern des Monats September:

Frieda Hachen, Englisberg, 1.9.1940
Gottfried Bucher, Rüeggisberg, 2.9.1944
Irmgard Siegenthaler, Rüeggisberg, 12.9.1937
Karl Egli, Oberbütschel, 13.9.1950
Gertrud Stoller, Rüeggisberg, 13.9.1950
Heidi Stoller, Oberbütschel, 13.9.1950
Gertrud Staub, Rüeggisberg, 14.9.1937
Heinrich Böhlen, Helgisried, 14.9.1942
Gertrud Brechbühl, Rüeggisberg, 14.9.1947
Christine Läderach, Helgisried, 15.9.1944
Christine Staub, Hinterfultigen, 19.9.1946
Johann Wittwer, Hinterfultigen, 21.9.1938
Hans Peter Stoller, Oberbütschel, 21.9.1946
Hans Peter Mani, Rüeggisberg, 21.9.1947
Werner Schneider, Hinterfultigen, 23.9.1950
Katharina Wüthrich, Hinterfultigen, 25.9.1943
Edith Burk, Rüeggisberg, 26.9.1945
Bendicht Krebs, Oberbütschel, 28.9.1940

Wer seinen Geburtstag nicht auf der Gemeindeseite im «reformiert.» publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin Frau Ruth Rohrbach, Tel. 031 738 85 78.

Voranzeige
Senioren-Nachmittag
Dienstag, 7. Oktober, 13.30 Uhr, in der Aula des Schulhauses Ziegelacker
Vortrag «Der Lawinenhund» mit Reinhard Böni, Grindelwald
Im Anschluss sind alle eingeladen zum traditionellen Zvieri mit Tee und Tübeli.

TRÄFFPUNKT GARTEZIMMER

Spielnachmittag
Montag, 1. September, 13.30 Uhr,
im Gartenzimmer des Pfarrhauses
Sie können gerne auch eigene Spiele mitbringen.

Zäme Zmörgele
Mittwoch, 3. September, 8.30 Uhr,
im Gartenzimmer des Pfarrhauses

Gschichte-Kafi
Mittwoch, 17. September, 9.00 Uhr
im Gartenzimmer des Pfarrhauses

AUSZEIT IM KLOSTER

Auszeit im Kloster, zur Ruhe kommen, dem Wesentlichen Raum geben.

Wann: Freitagabend, 7. Nov. 2025, bis Sonntagmittag, 9. Nov. 2025
Wo: Christusträger Bruderschaft im Gut Ralligen am schönen Thunersee
Wer: Dieses Angebot richtet sich an alle interessierten Erwachsenen
Kosten: 100 Fr. pro Person für vollständige Verpflegung und den gesamten Aufenthalt (Unterkunft in Mehrbett- und Doppelzimmern). Die Kirchgemeinde unterstützt bei finanziellen Engpässen, gerne dürfen Sie sich hierfür vertraulich an unsere Pfarrerin Barbara Klopfenstein wenden.

An-/Abreise: Erfolgt individuell, es können Fahrgemeinschaften gebildet werden. Wegbeschreibung erhalten Sie nach der Anmeldung.
Anmeldung: Bis am 15. Okt. 2025 bei Barbara Klopfenstein, Tel. 031 809 03 22
Die Platzzahl ist beschränkt.

Es werden ganz besondere Tage der Einkehr und der heilsamen Unterbrechung des oft so stressigen Alltags. Gemeinsam dürfen wir uns dem Tagesablauf der weltoffenen Bruderschaft anschliessen und dabei den Frieden und die aussergewöhnliche Atmosphäre des altehrwürdigen Ralligengutes verinnerlichen.

Wir freuen uns auf euch!

UNSERE GEMEINDE

Dienstjubiläum
30 Jahre KUW-Koordination von Ruth Rohrbach
Vor 30 Jahren, am 1. August 1995, hat Ruth Rohrbach die Koordination des KUW Unterrichts übernommen.
Liebe Ruth, während dieser langen Zeit hast du für unsere Kirchgemeinde einen grossen Einsatz geleistet. Immer warst du bereit, Arbeiten zu übernehmen, und hast diese pflichtbewusst ausgeführt. Im Namen der Kirchgemeinde, des Kirchgemeinderates und aller Mitarbeitenden danken wir dir von Herzen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen dir alles Gute.
UELI RÜEGSEGGER, PRÄSIDENT

Einmal im Monat zusammen wandern!
Dienstag, 9. September, 14.00 Uhr
Viehschauplatz Rüeggisberg
Es sind alle, die Zeit und Lust haben, herzlich dazu eingeladen. Bei schlechter Witterung wird die Wanderung um eine Woche verschoben.
Anmelden können Sie sich bei:
Karl Tschirren, Tel. 079 737 62 14

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen
Muhr Beat,
geb. am 24. April 1952,
gest. am 7. Juli 2025,
wohnhaft gewesen Hangenbachweg 8, Rüeggisberg

Zbinden-Imhof Margaretha,
geb. am 1. November 1934,
gest. am 9. Juli 2025,
wohnhaft gewesen Seftigenstrasse 101, Belp

Rohrbach-Rubi Hansruedi,
geb. am 28. April 1942,
gest. am 10. Juli 2025,
wohnhaft gewesen Hüsiackerweg 4, Rüeggisberg

Taufen
3.8.2025 **Lerch Yuri,**
Stössen 460, Rüschegg Heubach

3.8.2025 **Wittwer Laura,**
Sägeweg 11, Wattenwil

3.8.2025 **Zürcher Sanna Lani,**
Mösliweg 4, Steffisburg

Trauung
Philipp und Sabrina Krebs,
Rüeggisberg, am 26. Juli 2025

«REFORMIERT.»-BEITRAG

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser
Dieser September-Ausgabe von «reformiert.» liegt wiederum ein Einzahlungsschein bei, mit dessen Hilfe Sie freiwillig etwas an unsere laufenden Kosten für die Gemeindeseiten beisteuern können. Die Abonnementskosten betragen Fr. 12.– oder mehr.
Der Kirchgemeinderat bedankt sich herzlich für alle Zuwendungen!

WIR DANKEN

Kollekten Juli 2025

Inselspital Bern, Herz Gefäss Zentrum, Abdankung	1367.50
Mammutli hilft	368.10
Bibellesebund	51.00
Pfarramtskasse, Seniorenarbeit, Abdankung	1175.60
Stiftung Theodora, Abdankung	216.00
Berghilfe Schweiz, Abdankung	1106.40
Verein SOS Kitz im Bitz, Trauung	393.00

KIRCHGEMEINDE OBERBALM

Pfarramt Renate von Ballmoos, 031 849 01 55, 079 631 35 16, vonballmoos.renate@gmx.ch

Co-Präsidium Monika Riesen, 079 489 09 81 und Sonya Marti, 031 829 30 35/079 322 27 89

Sekretariat Sonya Marti Schai, 031 829 30 35/079 322 27 89, sekretariat@kirche-oberbalm.ch

Sigristinnen Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und Kathrin Widmer, 079 676 60 63

Informationen www.kirche-oberbalm.ch

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

Sonntag, 7. September, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Regionaler Gottesdienst zur Schöpfungszeit
«Mehr als genug»
Singkreis Längenberg; Martin Stöckli, Leitung; Elvino Arametti, Orgel
Anschliessend Apéro

Sonntag, 14. September, 10.00 Uhr,
Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Bettagsgottesdienst mit Abendmahl
«Gemeinsam werden wir Zeuginnen und Zeugen des Lebendigen sein»
Pfrn. Renate von Ballmoos; Mitwirkung Musikgesellschaft Oberbalm
Anschliessend Apéro

Donnerstag, 25. September, 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm
Herbst-Tagundnachtgleiche
Herbstzeit: «... der Sommer war sehr gross ...»
Pfrn. Renate von Ballmoos

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr,
Gottesdienste in den umliegenden Gemeinden

UNSERE JUGEND KIDS I–III / KUW

Kids I: «Fiire mit de Chline»
Mittwoch, 10. September, 15.00–16.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Informationen bei Karin Krebs: Tel. 079 474 53 70

KUW
Begrüssungsgottesdienst für KonfirmandInnen:
7. September, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Konfirmationsunterricht: gemäss Absprache mit den KonfirmandInnen
Für Fragen und Anliegen: Pfrn. Renate von Ballmoos, Tel. 079 631 35 16

Line Dance in Oberbalm

Liebe Kinder
Habt ihr Lust, gemeinsam zu tanzen und Spass zu haben? Dann seid dabei bei unserem Line-Dance-Auftritt! Egal ob ihr schon tanzen könnt oder nicht – hier ist jeder ab ca. 6 Jahren herzlich willkommen!

Was erwartet euch? Gemeinsam lernen wir einfache, mitreissende Line-Dance-Tänze, die von Country-Musik inspiriert sind. Zum Schluss präsentieren wir unsere Tänze beim Herbstbasar in Oberbalm am 7. November 2025 auf der Bühne!
Jeweils Samstag, 6.9./13.9./4.10./11.10./18.10./25.10. von 9.00 bis 11.00 Uhr
Hauptprobe: Datum und Zeit wird noch bekannt gegeben

Leitung: Anita Widmer, Tel. 079 724 10 26
Anmeldung bei: Kathrin Widmer, Tel. 079 676 60 63

GEBURTSTAGE IM SEPTEMBER

Wir gratulieren ganz herzlich:

Elisabeth Guggisberg-Riesen, Oberflüh 157, am 4. September 1935
Annamarie Maurer-Guggisberg, Rossweg 307, am 7. September 1949
Erika Maurer-Gerber, Stöckli 204, am 17. September 1947
Werner Burri, Mätteli 164a, am 21. September 1944
Alexander Maurer, Oberbalmstr. 211, am 24. September 1938
Ulrich Thurnheer, Schulhausweg 9, am 27. September 1946

Wer kann zählen die Tropfen des Meeres
Und benennen jeden Stern?
Du
Wer kennt mit Namen alle Blumen
Und ruft jeden Stein?
Du
Wer sieht ins Herz aller Menschen
Und in den Kern jedes Atoms?
Du

ANTON ROTZETTER

Wir veröffentlichen monatlich die Geburtstage ab dem 75. Altersjahr.
Wer seinen Geburtstag nicht im «reformiert.» veröffentlicht haben möchte, soll sich doch bitte bei Pfarramt oder Sekretariat melden. – Herzlichen Dank

UNSERE GEMEINDE

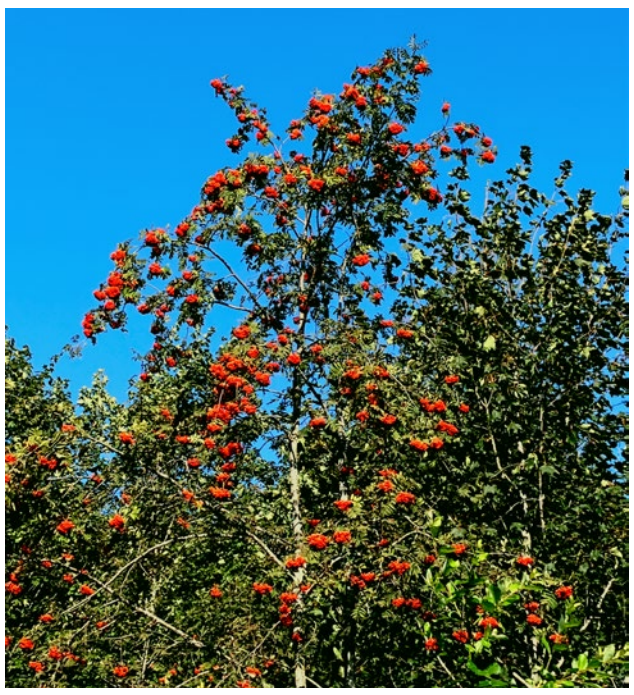
Offener Mittagstisch
Donnerstag, 4. September, 11.30 Uhr,
im Restaurant Bären, Oberbalm
Gemeinsam essen und Zeit für ein Gespräch haben – wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen.
Die Anmeldung bis 10.30 Uhr erfolgt jeweils direkt bei Ingrid Marggi (Bärenwirtin), Tel. 031 849 01 60.

Sternstunde-Konzert
Sonntag, 14. September, 17.00 Uhr, Kirche Oberbalm
W. A. Mozart, Streichquartett d-moll KV 421
Antonin Dvorak, Streichquartett Es-Dur op. 51
Mit dem «Colla Parte Quartett» Georg Jacobi, Violine / Susanna Hollliger, Violine / Friedmann Jähnig, Viola / Eva Simmen, Violoncello

Verschnuufpouse-Abendmeditation
Dienstag, 16. September, 19.30 Uhr
im Chor der Kirche Oberbalm
Für eine halbe Stunde zur Ruhe kommen:
Die «KlangWortStille» im September.

Frauen-Apéro
Mittwoch, 24. September, 19.00 Uhr im Pfarrausgarten (oder bei Elisabeth Schaad)
Thema: Die beste Freundin – was bedeuten mir Frauenfreundschaften?
Alle sind herzlich willkommen!
Elisabeth Schaad und Renate von Ballmoos

Jahreskreisritual
Herbstzeit: «... der Sommer war sehr gross ...»
Donnerstag, 25. September, 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm
Die Tage sind kürzer geworden, die Früchte reif und so langsam werden die Herbstzeichen unübersehbar. Mit welchen Gefühlen schauen wir zurück ... und vorwärts? Wir wollen den Übergang in die kühlere und dunklere Jahreszeit bewusst gestalten, Dankbarkeit benennen und auch Sorgen zulassen.
Herzlich willkommen, Renate von Ballmoos



Vogelbeerbaum

Konzert
Samstag, 27. September, 20.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Nachtbuebe-Chörli

Die Bibel – ein spannendes Buch
Die Joseph-Geschichten
Dienstag, 30. September von 14.00 bis 15.30 Uhr
im Amtszimmer (Pfarrhaus)
Wir alle kennen die eine oder andere Geschichte von Joseph aus der Sonntagsschule.
Die vielen Träume, die brutalen Brüder, das Gefängnis ...
Doch wie hängen diese Geschichten zusammen und warum wurden sie überhaupt so kunstvoll erzählt?
Ich freue mich, mit euch diese Geschichten neu zu entdecken. Vorkenntnisse sind keine nötig. Wer hat, bringt eine Bibel mit, wer Lust hat, liest die eine oder andere Geschichte ab 1. Mose 37 zur Vorbereitung.

RENATE VON BALLMOOS

Wünschen Sie ein Gespräch?
Ohne Voranmeldung bin ich ganz sicher im Amtszimmer anzutreffen:
Freitag, 5. September, 10.00–11.30 Uhr
Dienstag, 16. September, 17.00–18.30 Uhr
Dienstag, 23. September, 10.00–11.30 Uhr

Und falls ihr mich zuhause erwartet, ein Anruf genügt, ich besuche euch gern.

Bunt sind schon die Wälder

Irgendeinmal im September macht sich der Herbst bemerkbar, mal ein paar Tage früher, mal einige später. Unmerklich, fast aber unbeirrbar werden die Früchte an den Bäumen reif, und auch die Trauben werden geerntet. Die Tage sind längst wieder kürzer geworden, die Schatten länger und die Temperaturen kühler. Das goldene Herbstlicht vermag uns jedes Jahr neu zu verzaubern.

Viele Menschen nennen den Herbst ihre Lieblingsjahreszeit. Vielleicht, weil diese Zeit nicht mehr ganz so brennend heiss und noch nicht bitterkalt ist. Vielleicht, weil die Fülle so sichtbar und greifbar um uns herum ist und uns bewusst macht, wie beschenkt wir doch sind, von Mutter Erde, vom göttlichen Geheimnis.

Vielleicht, weil weniger Verheissung in diesen Wochen liegt, Verheissung und Aufgabe wie im Frühling, sondern viel mehr Erfüllung und Dankbarkeit.

Zwar bedeutet Ernten, das wissen wir alle, Arbeit. Ob Pflaumen, Zwetschgen, Trauben, Birnen, Äpfel oder Nüsse, Früchte wollen gepflückt, aufgelesen, zu Konfitüre oder Mus eingekocht oder zu Most und Traubensaft verarbeitet werden. Die geschenkte Fülle des Herbstes kann uns ganz schön fordern und stundenlang beschäftigen.

Und das ist wichtig, davon weiss schon das alte Märchen von Frau Holle zu erzählen.

Die Äpfel rufen: «Pflücke mich», das Brot ruft: «Nimm mich aus dem Ofen» ... Und das Mädchen, welches den Ruf hört und befolgt, findet sein Glück im Leben.

Wir Menschen, auch das lehrt uns der Herbst, sind eingebunden in die Kreisläufe der Natur. Wenn wir dies akzeptieren, wenn wir deren Ruf hören und ihnen Folge leisten, dann werden wir beschenkt. Verschliessen wir uns aber dieser tiefen Verbindung, dann bleiben wir allein und isoliert, dann findet das Glück uns nicht.

Die letzten beiden Strophen des Liedes «Bunt sind schon die Wälder ...» handeln von Musik, von Tanz, vom fröhlichen Miteinander. Auch das gehört zum Herbst, wie ein nochmaliges Sich-Versichern, dass wir alle zusammengehören, bevor dann die kalte, dunkle Jahreszeit uns in die Häuser treibt und manchmal auch in die Einsamkeit.

So wünsche ich uns bunte und fröhliche Herbsttage, Freude am Ernten und Dankbarkeit für alles, was uns geschenkt wurde in diesem Jahr, in unserem Leben.

RENATE VON BALLMOOS

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD

Pfarramt	Susann Müller, 031 812 00 80, susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch
Heim Kühlewil	Andrea Figge 031 960 31 22, 079 350 36 41, andrea.figge@kuehlewil.ch
Präsidentin	Fanziska Gukelberger, 031 819 85 69 praesidium@kirche-zimmerwald.ch
Katechet	Benjamin Berger, 079 678 59 94, benjamin.berger@kirche-zimmerwald.ch
Sekretariat	Irene Bolzli, 031 812 00 82, sekretariat@kirche-zimmerwald.ch Öffnungszeiten: Mo 14–17 Uhr und Mi 8–11 Uhr
Sigristin	Margrit Glaus, 031 781 29 69
Informationen	www.kirche-zimmerwald.ch

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

So 7. 10.00 Uhr **Kirche Oberbalm**
Regionaler Gottesdienst zur Schöpfungszeit
«Mehr als genug»
Singkreis Längenberg; Martin Stöckli, Leitung; Elvino Arametti, Orgel
Anschliessend Apéro

Do 11. 19.30 Uhr **Kirche Zimmerwald**
Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden
Wir beten zusammen für den Frieden, singen Friedenslieder aus unserer kirchlichen Tradition und lesen kurze Texte. Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!

So 14. 10.00 Uhr **Kirche Zimmerwald**
Gottesdienst
«Barmherzigkeit sprengt Grenzen» (Lk 10, 25-37)
Vikar Axel Siegemund
Musik: Jürg Bernet Orgel/Klavier

So 21. 10.00 Uhr **Alters- und Pflegeheim Kühlewil**
Bettagsgottesdienst mit Abendmahl
Anschliessend Züpfe und Most
Pfrn. Andrea Figge
Musik: Jürg Bernet, Klavier

So 28. 10.00 Uhr **Kirche Zimmerwald**
Gottesdienst
Buchstabe für Buchstabe den Glauben lesen
«C wie Christus und C wie …»
Pfrn. Susann Müller
Musik: Pia Messerli, Orgel

Fahrdienst: Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufe
13. Juli 2025: **Elvine Streit**

JUGEND – KUW …

2. Klasse **Taufe**
Freitag, 5. September, 13.30–15.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Zimmerwald

8. Klasse **Diakonie**
Dienstag, 2. September, 18.30–20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Zimmerwald

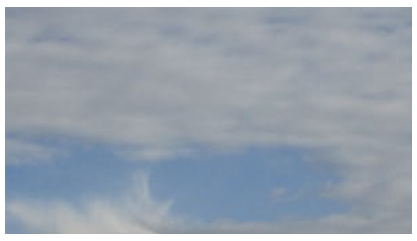
Grenzgang
Freitag, 19. September, 19.00–22.00 Uhr
Nachtwanderung

9. Klasse **Informationsabend**
Dienstag, 9. September, 19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
zum Konfirmandenlager in Magliaso/TI vom Do, 23. bis So, 26. Oktober 2025

Verantwortlich KUW 2.–6. Klasse: Katechet Benjamin Berger und KUW-Mitarbeiterin Cornelia Streit, KUW 7.–9. Klasse und Fiire mit de Chliine: Pfrn. Susann Müller

Zwärgeträff
Mittwoch, 24. September, 8.45–10.45 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
Gemütliches Zusammensein mit Spiel- und Krabbelecke.
Alle Eltern mit Kleinkindern sind HERZLICH WILLKOMMEN!

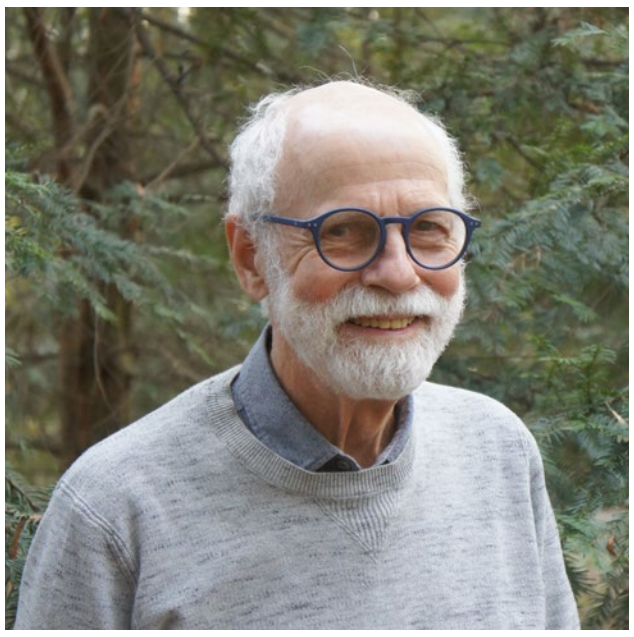
VERANSTALTUNGEN



Bibelkolloquium
Freitag, 5. September, 19.15 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
Die Bibel wurde für alle geschrieben. In der herausfordernden Vielfalt dieses Buches entdecken auch Sie Gottes reiches und den Menschen zugewandtes Wesen. Gemeinsam lesen wir die **Apostelgeschichte** und diskutieren darüber.

Stephanie Burkhard, Véronique Engeli und Susann Müller laden Sie herzlich ein.

VORSCHAU



Walter Däpp

Lesung Walter Däpp
«So alt wie hütt bin i no nie gsi»

Dienstag, 28. Oktober 2025, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Zimmerwald

Der langjährige «Bund»-Journalist und Radio-SRF-Morgengeschichtenautor **Walter Däpp** erzählt ernste und heitere berndeutsche Geschichten – vor allem aus seinem neuen Buch «So alt wie hütt bin i no nie gsi». Es sind Kurzgeschichten über das Älterwerden und das Jungbleiben, über Beweglichkeit und Unbeweglichkeit, über Alltägliches und Unsägliches, über Fremdes und Vertrautes und über die Freude an den kleinen Dingen, die das Leben lebenswert machen.
Für Franz Hohler ist er «so etwas wie ein literarischer Fotograf. Er macht Schnappschüsse aus unserem Leben, er hält alle möglichen Situationen fest, die wir auch schon erlebt haben, er ist ein Spezialist für das Nächstliegende, das wir so gerne übersehen, für das Langsame, für das wir keine Zeit haben, für die Kleinigkeiten, über die wir gewöhnlich hinweggehen. Und er ist ein Meister des Porträts.»
Herzlich laden ein: Kirchgemeinde Zimmerwald und Kulturgruppe Wald.

ORDENTLICHE VERSAMMLUNGEN

Ordentliche Kirchgemeinde- und Begräbnisgemeindeversammlung
Montag, 3. November, 20.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
Die genauen Traktanden für die Versammlungen sind ab Anfang Oktober auf der Homepage aufgeschaltet und werden rechtzeitig im Anzeiger ausgeschrieben.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Spielnachmittag
Freitag, 5. September, 14.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
Spielen Sie gerne? Brettspiele, Kartenspiele, Würfelspiele? Sie können gerne eigene Spiele mitbringen.
Herzlich willkommen!
Wir bieten einen Fahrdienst an. Kontakt: Marianne Steffen, Tel. 079 215 04 38

Mittagstisch
Donnerstag, 18. September, 11.45 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
An- oder Abmeldungen bis Mittwochabend an Iris Hänni, Tel. 079 611 18 83.

Senioren-Spaziergang
Donnerstag, 25. September,
Treffpunkt: 12.20 Uhr,
Parkplatz Kirche Zimmerwald
Lanzenhäusern–Schwarzenburg (mit ÖV)

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Kontakt: Marianne Steffen, Tel. 079 215 04 38

GEBURTSTAGE IM SEPTEMBER

Ich hebe meine Augen
auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat.
PSALM 121, 1f

Ernst Mast	13. September 1950
Werner Schmocker	14. September 1950
Sonia Röthlisberger	15. September 1945
Hans Guggisberg	17. September 1945
Elisabeth Ilg-Burri	17. September 1939
Lisabeth Rohrbach-Kernen	17. September 1941
Johanna Kappeler-Ritter	22. September 1937
Karl Streit	27. September 1946
Hans Tschirren-Aeschlimann	28. September 1949
Vreneli Streit-Jenni	29. September 1938

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr, begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen.

Kirchgemeinderat, Pfrn. Andrea Figge und Pfrn. Susann Müller

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier öffentlich gemacht wird, melden Sie sich bitte spätestens 2 Monate vor Ihrem Geburtstag bei unserer Sekretärin Irene Bolzli, Telefon: 031 812 00 82, E-Mail: sekretariat@kirche-zimmerwald.ch